

Pfarrbrief

**der Katholischen Pfarrgemeinde Erkheim
Advent und Weihnachten 2023**



*Auf die leisen Töne will ich achten,
um mehr auf die Stille zu hören
und das, wohin sie mich führt.*

Paul Weismantel in: Pfarrbriefservice.de

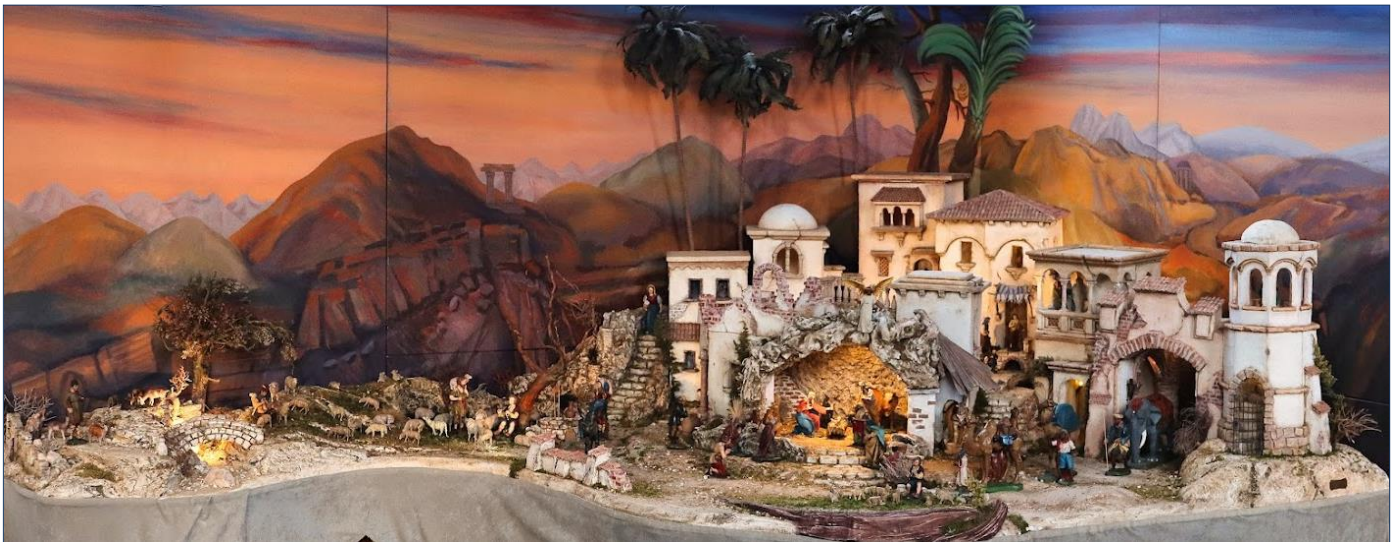
Weihnachten 2023 – 800 Jahre Krippe

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
liebe Leserinnen und Leser!

Im Jahr 1223 wanderte der Heilige Franz von Assisi durch die Berge Umbriens. Nahe dem Ort Greccio entdeckte er an einem Felsabhang eine Höhle. Gemeinsam mit den Bewohnern des Dorfes wurde diese zu einem Stall ausgebaut und Menschen und Tiere organisiert, um das Geschehen von Betlehem nachzustellen. Als dann am 24.12.1223 Franziskus mit seinen Ordensbrüdern und dem ganzen Dorf Weihnachten feierten, taten sie das zum ersten Mal an einer Krippe.

Einen größeren Gast in unserem Menschenleben gibt es nicht.

Heuer jährt sich dieses Ereignis zum 800. Mal. Längst ist der Krippenbau eine eigene Kunstform von großer Vielfalt und Ausdrucksstärke geworden. Krippen gibt es in den unterschiedlichsten Größen, aus vielfältigsten Materialien und für verschiedenste Zwecke – von einfachen Spielzeugkrippen für Kinder bis hin zu wunderschönen, kostbaren Kunstwerken.



Die große Krippenlandschaft in unserer Pfarrkirche

Ich bin sehr froh und dankbar, dass sich im Verlauf der letzten ca. 20 Jahre auch in allen unseren Pfarreien nach und nach eine immer größere Leidenschaft und Liebe für die Krippen, besonders auch für unsere Kirchenkrippen entwickelt hat. Und ich danke sehr herzlich allen, die sich mit Engagement, Kreativität, Freude und auch viel erworbenem Fachwissen für unsere Kirchenkrippen einsetzen. Die wunderbaren Kirchenkrippen in unserer PG sind Ausdruck unseres Dankes und unserer Verehrung für den Gott, der in der Krippe Mensch wurde.

Die tiefste Bedeutung haben alle Krippen in dem Geschehen, das sie darstellen: Gott wird Mensch. Er lässt sich auf uns Menschen ein. Er gibt sich in unsere sehr begrenzte Menschengestalt, in unser örtlich und zeitlich so begrenztes Menschenleben hinein. Der Apostel Paulus hat es im Philipperhym-

nus in die Worte gefasst: „Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich, und wurde wie ein Sklave, und den Menschen gleich.“ (Phil 2,6f.) Gott wird Mensch – für uns eine Sensation, denn einen größeren Gast in unserem Menschenleben, einen großartigeren Mitmenschen, gibt es nicht. Aber für Gott ein gewaltiger Abstieg. Der Beginn einer „Karriere nach unten“, die am Kreuz endet.



Detail: die Geburt Jesu

Schon am Heiligen Abend, schon in seiner Menschwerdung beginnt, was Jesus am Kreuz endgültig tut: Er gibt sich hin für uns. Seine Hingabe aus Liebe beginnt mit seinem Abstieg hinein ins Menschsein.

Deshalb soll jede Krippe heute die gleiche Botschaft für uns haben, die schon der Heilige Franziskus den Menschen plastisch zeigen wollte: Gott ist wirklich wie ich geworden. Ein begrenzter, ärmlicher Mensch. Er will mir ganz nahe sein!

Gottes Hingabe an uns Menschen, seine Liebe für uns Menschen, sollte den Blick färben, mit dem wir in die Krippe hineinschauen: „Ich steh` an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben. Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn. Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohl gefallen.“ (Gotteslob Nr. 256) – Du, Gott hast dich an mich verschenkt. Deshalb schenke ich mich dir. Das Tun Gottes ist uns Auftrag, seine Liebe zu erwidern und weiterzugeben, besonders nach so einem Jahr wie diesem: Mach's wie Gott – werde Mensch!

Im Namen meiner Mitarbeiter in Pastoral, Verwaltung und Büro und auch persönlich wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine intensive Adventszeit und anschließend ein frohes, erhebendes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2024. Vergessen Sie inmitten all der Feiern, Festessen und Konzerte nicht den stillen Blick in die Krippe!

Ihr Pfarrer Ralf Czech

„Zu einer kleinen Auszeit in der Kirche...?“

- ❖ Im Advent... ein Licht anzünden für einen lieben Menschen, ein kurzes Gebet; und vielleicht nehmen Sie eines der Adventskalenderbücher auf dem Tisch am Seitenaltar in die Hand und lassen sich von einem Impuls beschenken.
- ❖ In der Weihnachtszeit... sind Sie eingeladen, vor der Krippe ruhig werden und sich von den wunderbaren Figuren und der Kulisse an den Schauplatz der Geburt Jesu entführen lassen.

Wir berichten aus unseren Kirchenbüchern

In unsere Pfarrei Mariä Himmelfahrt wurden durch das **Sakrament der Taufe** aufgenommen:

Täufling

Romi
Marlene
Julian Josef
Paul
Nora
Jonas
Neo Keanu
Julia
Magdalena Juliana
Jona Samuel
Mathilde
Lotta Marina
Paula
Lukas
Ben

Eltern

Christoph und Sabrina Karrer
Matthias und Katrin Schilling
Florian Kohnert und Caroline Herz
Quirin und Maria Hinterdobler
Daniel und Christina Huith
Patrick Pelzl und Claudia Städele
Marcus Fehr und Adelheid Milotta
Andreas und Marina Lehnert
Stephan und Carolin Schmid
Daniel und Nicola Aumann
Manuel und Regina Christa
Maximilian und Theresa Fickert
Matthias und Rebecca Vogel
Jürgen und Sonja Petrich
Roland und Sabrina Wild



„WIR FREUEN UNS“

Das **Sakrament der Ehe** spendeten sich:

Joachim Steinhauser und Sandra Mayer
Dominik Wrana und Julia Wrana
Patrick Daufratshofer und Eva Kienzle
Christian Oswald und Tanja Immerz



„WIR WÜNSCHEN GLÜCK“

Folgende Schwestern und Brüder sind zum Herrn **heimgegangen**:

Kreszenz Schneider
Karl Wörle
Adolf Kreuzer
Siegfried Hörmann
Günter Baur
Wilhelm Müller
Johanna Maier
Franziska Beutel
Rita Rambach
Maria Lehnert
Karl Singer

**WIR NEHMEN
ANTEIL“**



Kirchenaustritte im Jahr 2023: 10 Personen

Rorate-Messen in der PG

Samstag	02.12.	19.00 Uhr	Egg
		19.00 Uhr	Westerheim
Dienstag	05.12	5.15 Uhr	Sontheim
			anschl. Frühstück
		19.00 Uhr	Attenhausen
Mittwoch	06.12.	19.00 Uhr	Sontheim
Donnerstag	07.12.	19.00 Uhr	Schlegelsberg
Freitag	08.12.	6.00 Uhr	Egg anschl. Frühstück
Samstag	09.12.	19.00 Uhr	Egg mit Kirchenchor
		19.00 Uhr	Westerheim
Dienstag	12.12.	5.30 Uhr	Günz anschl. Frühstück
		19.00 Uhr	Attenhausen
Mittwoch	13.12.	19.00 Uhr	Sontheim
Donnerstag	14.12.	19.00 Uhr	Westerheim
			in der Friedhofskapelle
		19.00 Uhr	Daxberg
Freitag	15.12.	19.00 Uhr	Egg Schüler-Rorate mit
			Segnung der Kinder/Jug.
Samstag	16.12.	19.00 Uhr	Attenhausen
		19.00 Uhr	Erkheim
Dienstag	19.12.	5.30 Uhr	Attenhausen
			anschl. Frühstück
		19.00 Uhr	Rummeltshausen
Mittwoch	20.12.	19.00 Uhr	Sontheim
Donnerstag	21.12.	19.00 Uhr	Westerheim
Samstag	23.12.	17.30 Uhr	Egg
		19.00 Uhr	Günz
		19.00 Uhr	Sontheim



Bäuerinnen-Advent in Egg

Am Sonntag, 03.12.23 findet in der Pfarrkirche Egg der Zweite Bäuerinnen-Advent statt. Die beiden Landfrauenchöre des Landkreises, der Bauenorchor mit dem Erkheimer Sängerbund und die Günztaler Alphornbläser treffen sich um 14.00 Uhr und bringen adventliche Klänge zu Gehör. Josef Epp aus Bad Grönenbach spricht verbindende Worte.

Irmgard Maier, Kreisbäuerin

Kinderwortgottesdienst und Kindersegnung

Am Samstag, 9. Dezember 2023 sind alle Familien mit kleineren Kindern um 16.30 Uhr in die katholische Pfarrkirche eingeladen zu einem adventlichen Kinderwortgottesdienst.

Und gleich nach Weihnachten lädt das Kinderwortgottesdienst-Team zusammen mit Pfarrer Ralf Czech herzlich ein zur Kindersegnung: Donnerstag, 28.12.2023 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.

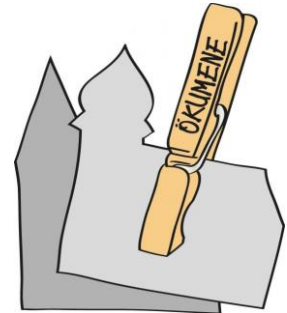


Ökumenisches Adventskonzert in Erkheim

Am 2. Adventssonntag, **10. Dezember** um **15.30 Uhr** gestalten Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger in Zusammenarbeit der beiden Erkheimer Kirchen das Ökumenische Adventskonzert in der Katholischen Kirche.

Dieses Jahr sind mit dabei:

Musikkapelle Markt Erkheim,
 Veeh-Harfen-Gruppe,
 Flötengruppe Flötissimo,
 Benjamin Schmid an der Orgel,
 Katholischer Gemeinschaftskirchenchor,
 Sängerbund Erkheim zusammen mit dem Allgäuer Bauernchor,
 Chor Herzton und
 Evangelischer Kirchenchor.



Im Anschluss bietet die Jugend warmen Punsch und Glühwein an und lädt zum Verweilen ein. Alle Beteiligten würden sich über viele Besucher freuen. Der Erlös ist zu gleichen Teilen für Adveniat und Brot für die Welt bestimmt.

Besonderes Angebot: Sonntagabend+plus

Sonntag 17.12. 18.00 Uhr vorauss. im Gemeinschaftshaus

SonntagAbend+plus ist ein offenes Angebot für alle:

immer am 3. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr

Dauer: ca. eine Stunde

Impulse, ein Lied, eine Bibelstelle, ins Gespräch kommen...

jedes Mal ein anderes Thema, diesmal: „Die Kraft der Stille“

Bußgottesdienste in der PG

Montag	18.12.	19.00 Uhr	Westerheim
Dienstag	19.12.	19.00 Uhr	Erkheim

Das **Friedenslicht von Betlehem** brennt an Heiligabend bereits vormittags an der Krippe am Altar. Es kann in einer mitgebrachten Laterne oder für 1,50 € als Kerze mitgenommen werden.



Festlicher Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag

Auch in diesem Jahr möchten unsere Kirchenchöre gemeinsam mit einem kleinen Orchester die bekannte und beliebte **Pastoralmesse von Karl Kempfer** singen. Dazu ist die ganze Pfarreiengemeinschaft eingeladen am **1. Weihnachtsfeiertag, 25.12. um 9.30 Uhr** zum gemeinsamen Gottesdienst in unsere **Erkheimer Pfarrkirche**.

Gottesdienstordnung für die Advents- und Weihnachtszeit

- 03.12.23 **1. Adventssonntag**
10.15 Uhr Pfarrgottesdienst
- 09.12.23 **Samstag**
16.30 Uhr Kinder-Wortgottesdienst in der Pfarrkirche
- 10.12.23 **2. Adventssonntag**
10.15 Uhr Fest-GD zum Patrozinium in Daxberg
Kollekte für die Nikolauskirche
15.30 Uhr Ökumenisches Adventkonzert
- 16.12.23 **Vorabend zum 3. Adventssonntag**
19.00 Uhr Rorate-Messe
- 17.12.23 **3. Adventssonntag**
18.00 Uhr SonntagAbend+plus: Die Kraft der Stille
voraussichtlich im Gemeinschaftshaus
- 19.12.23 **Dienstag**
19.00 Uhr Bußgottesdienst
- 24.12.23 **Heiliger Abend**
16.30 Uhr Kinderkrippenfeier
22.30 Uhr Christmette
Adveniatkollekte
- 25.12.23 **1. Weihnachtstag**
9.30 Uhr Festgottesdienst für die ganze PG
- 26.12.23 **Hl. Stephanus**
10.15 Uhr Fest-GD zum Patrozinium in Schlegelsberg
Kollekte für die Stephanskirche
- 31.12.23 **Silvester**
15.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst
- 01.01.24 **Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**
17.30 Uhr Festgottesdienst mitgestaltet vom Sängerbund
- 05.01.24 **Freitag – Vorabend zu Dreikönig**
19.00 Uhr Pfarrgottesdienst
- 07.01.24 **Sonntag**
10.15 Uhr Pfarrgottesdienst mitgest. von den Sternsängern
- Diesem Pfarrbrief ist eine Opfertüte für die Adveniat-Spende beigelegt.



Aktion Dreikönigssingen 2024 Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Das Amazonasgebiet in Südamerika ist ein lebenswichtiger Kohlenstoffspeicher im Kampf gegen die Klimakrise. Es ist jedoch durch Brandrodung, Abholzung und Ressourcenausbeutung gefährdet.

Im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2024 steht der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur. Partnerorganisationen setzen sich bereits aktiv für den Erhalt dieser wichtigen Region ein. In „lebendigen Klassenzimmern“ erfahren Kinder und Jugendliche, wie nachhaltige Bewirtschaftung die Brandrodung ersetzen kann. Es werden Waldgärten angelegt und wichtige Aspekte einer gesunden Ernährung vermittelt.

Die Aktion Dreikönigssingen möchte zeigen, dass Menschen und Natur nicht nur im Amazonas, sondern weltweit untrennbar miteinander verbunden sind. Von den gesammelten Spenden profitieren darüber hinaus Kinderhilfsprojekte in etwa hundert Ländern weltweit.



Quelle: Pressemitteilung sternsinger.de In: Pfarrbriefservice.de



So kommen die Sternsinger zu Ihnen

Die Sternsingergruppen sind unterwegs
am Do./Fr. 04. und 05. Januar 2024:

In **Daxberg** und in **Schlegelsberg** kommen sie an einem der beiden Tage zu jedem Haus.

Für **Erkheim** und für die kleineren Ortsteile gilt:

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger möchten, dann können Sie sich gerne dafür im Pfarrbüro **anmelden**:

- für **Do. 04.01.** für das Ortsgebiet **nördlich** des Günzerwegs/Molkereiwegs;
- für **Fr. 05.01.** für das Ortsgebiet **südlich** des Günzerwegs/Molkereiwegs

Die Anmeldung ist möglich ab sofort und noch **bis Do. 21.12.23**:

In der Pfarrkirche liegen **Anmeldezettel** aus, die Sie ausfüllen und in den Briefkasten des Pfarrbüros werfen können,

im **Pfarrbüro** persönlich oder telefonisch zu den Bürozeiten,

oder per E-Mail ans Pfarrbüro, dann bitte mit genauer Adressangabe.

Beim **Gottesdienst** am Sonntag, 07.01.24 um 10.15 Uhr sind die Sternsinger mit dabei und stellen ihre Aktion vor.

Weihnachtliche Musik an der Krippe

Die Krippenfreunde Erkheim-Günztal, die Pfarrei Egg und Kirchenmusiker Benjamin Schmid laden Sie **am Sonntag, 7. Januar 2024 um 19 Uhr** ganz herzlich in die **Pfarrkirche nach Egg a.d. Günz** ein.

Mit Orgelmusik und weihnachtlichen Liedern – vorgetragen vom Egger Kirchenchor - lassen wir den letzten Tag der Weihnachtszeit in einer besinnlichen Stunde bei Kerzenschein ausklingen. Mit dem Blick auf die Weihnachtskrippe der Egger Pfarrkirche, welche vor etwas mehr als zehn Jahren neu im orientalischen Stil errichtet wurde, möchten wir an diesem Abend auch das 800-jährige Jubiläum der ersten Weihnachtskrippe thematisieren:



Kirchenkrippe in Egg

Der Legende nach hatte Franz von Assisi vor 800 Jahren die Idee zu einer Weihnachtskrippe. Franziskus wollte den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen, in welcher

Armut und Demut der Sohn Gottes zur Welt gekommen war und errichtete 1223 in der Nähe des kleinen Ortes Greccio in einer geräumigen Höhle die erste Weihnachtskrippe.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Festlicher Gottesdienst mit den Chören des Dekanats Memmingen

Im nächsten Jahr wird die Reliquie des Heiligen Ulrich auf Reise durch die ganze Diözese sein. Gleich zu Beginn – im Januar – macht sie in unserem Dekanat Station. Aus diesem Anlass findet am **Sonntag, 14. Januar 2024 um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Josef** ein festlicher Gottesdienst statt. Eine große Zahl von Sängerinnen und Sängern aus den Kirchenchören unseres Dekanats werden gemeinsam unter der Leitung von Chordirektor Maximilian Pöllner die „Messe brève No. 7 aux chapelles“ von Charles Gounod singen und zur Aufführung bringen. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

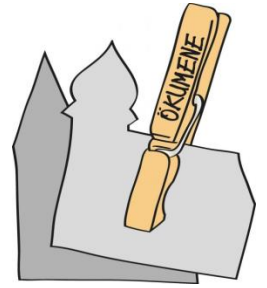
Und das ist erst der Anfang...

Ökumenische Bibelabende 2024

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – so schrieb einst Hermann Hesse, welcher in meinem Geburtsort Maulbronn im weltberühmten Weltkulturerbe „Kloster Maulbronn“ das Internat besuchte.

Eine Zeit für Hesse, die durchaus nicht nur Zauberhaftes für ihn bereit hielt, wie er später in einigen seiner Werke durchblicken ließ.

Ebenso ist es auch mit unserem eigenen Leben: Jeden Tag gibt es kleine und große Neuanfänge: manche voller Zauber, manche sich ergießend in eine regelrecht babylonische Verwirrung, manche durchdrungen vom Licht Gottes, andere ein Blick in das Böse, Dunkle, ...



Motiv zur Ökumenischen Bibelwoche von Friederike Kirchner

Und auch unsere Gesellschaft ist ein Spiegel dessen, was auch schon die Urgeschichte unserer Bibel mal in monumentalen, mal in eher leisen Bildern schildert: Der Mensch kann gut sein und in der Liebe über sich hinauswachsen. Und er kann abgrundtief böse sein, sich wie täglich irgendwo in den USA ein Gewehr schnappen und unschuldige Menschen niederschließen. Oder ein anderes Land überfallen ...

In den ökumenischen Bibelabenden 2024 wollen wir gemeinsam den Licht-, aber auch den Schattenseiten der Anfänge auf die Spur kommen – und dies anhand des Buches Genesis, dem ersten Buch unserer Bibel. „Und das ist erst der Anfang ...“.

Wann? Dienstag, 16.01. und Mittwoch, 31.01.2024, jeweils um 19.30 Uhr

Wo? Evangelisches Gemeindehaus Erkheim, Marktstr. 6

Herzliche Einladung!

Ihr Florian Sonnenmoser

„Mit dem Ohr des Herzens“

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Einmal am Tag innehalten, Atem holen, sich immer wieder neu nach dem eigenen Woher und Wohin fragen und sich einmal in der Woche mit anderen darüber austauschen: Ein christliches Erfolgsmodell auf diesem Weg der Selbstvergewisserung und der Glaubensvertiefung sind für viele Menschen seit Jahren schon die „Exerzitien im Alltag“.

Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft wird es dieses Angebot in der kommenden Fastenzeit wieder geben. Über einen Zeitraum von vier Wochen, beginnend am 20.

Februar, sind alle Interessierten eingeladen, sich auf diesen spirituellen Weg zu begeben. Das Begleitheft bietet für jeden Tag Gebetstexte, Bibeltexte, Bilder, Lieder, kurze Erfahrungsberichte und Anregungen zum Weiterdenken. Die gemeinsamen Austauschtreffen finden jeweils dienstags um 20.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Erkheim statt.

Inhaltlich geht es um eine Einübung in das Hören „Mit dem Ohr des Herzens“, wie der Weg überschrieben ist. Ein verstärktes Hinhören auf sich selber, auf Gott, auf die Schöpfung und die Welt soll die Teilnehmenden befähigen, als Christen in der Welt von heute leben zu können.



Firmung 2024

Im kommenden Jahr wird Domkapitular Msgr. Dr. Alessandro Perego am Samstag, 13. Juli 2024 in der Pfarrkirche in Egg das Sakrament der Firmung spenden.



Die Vorbereitung darauf wird für alle ab der 6. Klasse, die mitmachen möchten, mit einem gemeinsamen Wochenende von 01. - 03.03.2024 in Rot a. d. Rot beginnen. Dabei können auch Angehörige als Betreuer mitfahren.

Gelegenheit, sich – zunächst noch unverbindlich - mit der Thematik und der Gestaltung der Vorbereitung vertraut zu machen, ist bei Informationsabenden, zu denen die Jugendlichen zusammen mit ihren Eltern auch noch persönlich eingeladen werden. Diese finden wie folgt statt:

Freitag, 19.01.24 in Sontheim für Sontheim, Attenhausen und Westerheim

Samstag, 20.01.24 in Erkheim für Egg, Günz und Erkheim

Für Fragen und Anregungen rund um das Thema „Firmung“ stehe ich gerne zur Verfügung.

Erich Zellhuber, Gemeindereferent

Wir brauchen Dich für unseren **„Revival-Jugendgottesdienst“**

Mal wieder bei einem Jugendgottesdienst, wie damals vor ca. 20 Jahren zu Landjugendzeiten, mitsingen: das würde mir total Spaß machen...!



Denkst du auch so? Jetzt hast du eine einmalige Gelegenheit, denn ein paar Mitglieder des Pastoralrates starten zusammen mit dem Chor Querbeet mit Band (aus Sontheim) unter der Leitung von Bernadette Häring sowie dem Organisten der Pfarreiengemeinschaft Benjamin Schmid ein Großprojekt.

Wir organisieren einen **pfarreienübergreifenden „Revival-Jugendgottesdienst“** im Rahmen der **Glaubenstage**, die nächstes Jahr vom 11.10.24 – 20.10.24 stattfinden werden. Der Gottesdienst wird voraussichtlich der Abschluss der Glaubenstage, also am Sonntag, 20.10.24, sein.

Dafür brauchen wir viele Sängerinnen und Sänger, die Lust haben, wie früher bei einem Jugendgottesdienst mitzusingen. Überhaupt sind alle Jugendlichen und Erwachsenen (ab ca. 16 Jahre), die Freude am Singen haben, ganz herzlich eingeladen mitzumachen.

Wir würden uns freuen, wenn ein großer, bunter, gemischter Chor zustande kommen würde!

Die Proben finden im Gemeinschaftshaus Erkheim statt. Sie beginnen voraussichtlich ab Mai/Juni, in den Sommerferien werden wir vermutlich keine Probentermine einplanen. Ab September üben wir dann nochmal intensiver bis zum Auftritt.



Anmelden könnt ihr euch bei Michaela Betz über Anruf oder Whats-App: Tel. 0176/86647431 oder per E-Mail: betz_michaela@freenet.de

Impressum: Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt, Erkheim

Redaktion/Layout: Gerti Jung

Bildnachweis: S. 2 und 3: Markus Zwing; S. 4: Sarah Frank/faktum.adp In: Pfarrbriefservice.de; S. 6 und 10 (Ökumene): faktum.adp In: Pfarrbriefservice.de; S. 8: Florian Kopp/Kindermissionswerk und www.sternsinger.de In: Pfarrbriefservice.de; S. 12: Dr. Paulus Decker In: Pfarrbriefservice.de; S. 18: Anna Zeis-Ziegler In: Pfarrbriefservice.de; S. 20: Martha Gahbauer In: Pfarrbriefservice.de; S. 28: Birgit Seuffert/faktum.adp In: Pfarrbriefservice.de;

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 990 Stück
Der Pfarrbrief **erscheint** drei Mal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt.

Glaubenstage – eine besondere Zeit im Oktober 2024

Mindestens zehn Tage Ausnahmezustand in unserer Pfarreiengemeinschaft – das verheißen die geplanten Glaubenstage im kommenden Jahr. Von 11. bis zum 20. Oktober (teilweise auch schon davor) wird es eine Fülle von interessanten Veranstaltungen und Angeboten für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen geben.

Bei einem Info- und Planungsabend im Oktober haben Vertreter/innen von Pfarreien, Gruppierungen und Verbänden zahlreiche Ideen und Vorschläge eingebracht, die nun weitergedacht und –geplant und nach Möglichkeit zur Umsetzung gebracht werden sollen. So nimmt das Programm mehr und mehr Formen an. Wer sich noch mit eigenen Ideen aktiv beteiligen möchte, sollte sich baldmöglichst im Pfarrbüro oder direkt bei mir melden.

Konkret geplant sind bisher u.a. eine Ausstellung des Markt Rettenbacher Holzkünstlers Josef Rampp, für Kinder ein Musiktheater zum Kennenlernen der Orgel und eine Holzwerkstatt, ein Candle-Light-Dinner für Paare, ein Frühstückstreffen mit Vortrag, ein offenes Singen sowie mehrere musikalische Höhepunkte (Konzerte bzw. Gottesdienste).



Ein besonderes Highlight für alle Altersgruppen erwarten wir uns schon zum Auftakt am 11.10.24, wenn der christliche Illusionskünstler Mr. Joy das Publikum in der Westerheimer Mehrzweckhalle verzaubern wird. Am Sonntag, 13.10. wird Bischof Dr. Bertram Meier zu Gottesdienst und Begegnung nach Erkheim kommen. Am 16.10. wird Sr. Teresa Zukic ihre Zuhörer/innen in ihrer unnachahmlichen Weise fesseln mit ihrem Vortrag zum Thema „Wer nicht genießt, ist ungenießbar“. Und wenn es klappt (was bei Redaktionsschluss noch nicht ganz sicher war), erwarten wir am 19.10. mit Albert Frey den vielleicht bekanntesten Vertreter der christlichen Pop- und Lobpreisszene in Deutschland zu einem mitreißenden Konzert.

Sie sehen also: Am besten nehmen Sie sich für die Zeit der Glaubenstage nichts anderes vor, damit Sie nichts verpassen und so Teil einer besonderen Dynamik werden, die uns erleben lässt, wie schön und bestärkend es ist, den Glauben gemeinsam zu feiern.

Erich Zellhuber

“Erzähl doch mal...!”

Mit (persönlichen) Geschichten unser Leben und den Glauben bereichern

Den Schatz der Erinnerungen heben

80 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs regte die Memminger Zeitung an, die eigenen Eltern/Großeltern nach ihren Erlebnissen aus dieser Zeit zu befragen. Daraufhin erschienen sehr interessante persönliche Berichte betagter Menschen. Eingepägt hat sich mir jedoch vor allem, was meine eigene Mutter (geb. 1930) daraufhin aus ihrer Kindheit und Jugend erzählte: wie z. B. auf dem Dorf einer dem anderen misstraute aus Angst vor Denunziation und wie Menschen aus der Stadt zum Betteln auf die Bauernhöfe kamen um nicht zu verhungern. Ich konnte mich in jene Zeit einfühlen und verstand besser, wie schwierig sie für alle war.



Ich bin sicher, es schlummert in jedem älteren Menschen eine Fülle von Lebenserfahrungen, die erzählt werden möchten - wo Interesse dafür da ist. Fragen wir doch nach!

Ich bin außerdem überzeugt, dass solche Familiengeschichten, auch die hoffentlich weniger dramatischen und fröhlicheren der Eltern

oder Großeltern, bei Kindern und Heranwachsenden Identität stiften und ein Gefühl von Zugehörigkeit und Heimat schenken können. Halten wir Ausschau nach Gelegenheiten und erzählen wir aus unserem Leben!

Die stärksten Geschichten überhaupt

Ein riesiger Schatz großer Erzählkunst ist das beliebteste Buch der Welt: die Bibel. Längst hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass sie die unterschiedlichsten Literaturgattungen vereint und nicht als rein naturwissenschaftlicher oder historischer Bericht zu lesen ist. Außerdem hat orientalische – und eben auch biblische - Erzählkultur noch einmal einen anderen Charakter als unser heutiges Lesen, bei dem wir uns oft entweder informieren oder unterhalten lassen wollen.



Die Bibel: Geschichten wie Brot

„Das Erzählen des Anfangs dient dem Freilegen des Wesens. (...) Es geht nicht um die Frage: „Wie war das genau?“, sondern um die Auskunft: ‚Welcher Grundzug zeigt sich von Anfang an?‘“

Georg Langenhorst, Religionspädagoge in: Als ein Kind bist du gekommen; Herder

Vor mehreren Jahren lernte ich die Form des „Bibliologs“ kennen. Bei dieser gemeinschaftlichen Bibellesemethode wird ein biblischer Text gelesen, jedoch mit Erzählpausen, in denen die Teilnehmer eine Rolle aus dieser Szene einnehmen und ihre eigenen Gedanken innerhalb dieser Rolle mitteilen können. Das schafft ein intensives Einfühlen in den Text und füllt den freien Raum „zwischen den Zeilen“ mit eigener Vorstellungskraft: wie es gewesen sein könnte. So oder mit ähnlichen Methoden kann ein Bibeltext unglaublich lebendig werden und somit fruchtbar für das eigene Leben. Ich durfte bei den Ökumenischen Bibelabenden und an anderen Orten etwa zehnmal Bibliolog erleben – und erinnere mich plastisch an jede einzelne der gemeinsam erzählten Szenen, weil ich fast „dabei“ war!

Gerade bei der Weihnachtsgeschichte wird dieser Erzählspielraum zwischen den Zeilen in vielen ausgestaltenden Geschichten reichlich genutzt. Die Weihnachtserzählungen haben vielleicht gerade dadurch ihr Potential entfaltet und unsere Kultur wirklich gemeinschaftlich geprägt.

Von eigenen Glaubenserlebnissen erzählen lernen

Die wichtigste Aufforderung zum Erzählen ist für mich aber, unsere eigene Glaubensgeschichte zu erzählen. Je weniger selbstverständlich die Bindung an die Kirche ist, desto weniger fruchten allgemeine Glaubenswahrheiten. Persönlich Erlebtes dagegen prägt sich ein, sind Menschen doch auch heute auf der Suche nach dem Authentischen, dem Echten. Könnte das sogar ein Schlüssel sein für die Glaubensweitergabe an die nächste(n) Generation(en)?

Und letztlich ist es eine „win-win-Situation“, denn meinem Glauben tut es entschieden gut, immer wieder zu versuchen, ihn zu formulieren, ihn in eigene „Geschichten“ zu verpacken!

Gleichzeitig werden wir selber bereichert durch das, was andere mit-teilen, was andere mit Gott erleben!

Bei Angeboten mit Gesprächselementen wie z.B. Alphakurs, SonntagAbend+Plus, Agapefeier oder Exerzitien im Alltag kann man das erleben und ungezwungen einüben.

Trauen wir uns!



SoA+ im Garten von Familie Fickler

Gerti Jung

Wir laden herzlich ein zum

Alpha KURS

entdecke
Leben
Glaube
Sinn

VOM 27.09:23
BIS 29.11.23

9 ABENDE
IMMER MITTWOCHS

leckeres Essen
guter Input
lockerer Austausch

Mehr Informationen

Alpha

Pfarrereingemeinschaft Erkeim-Günztal

Abenteuerland Alphakurs

Für jeden, der sich entschließt, an einem Alphakurs teilzunehmen, ist es ein kleines Abenteuer ins Ungewisse. Jeder kommt mit anderen Erwartungen zu den Abenden. Der eine möchte Gewissheiten im Glauben bekommen, die andere ist neugierig, was andere über den Glauben denken, wieder andere fragen sich, was Glauben ist, ob ihr Glauben richtig ist, ob es Jesus wirklich gegeben hat usw.

Die Alpha-Abende

Jeder Abend geht zumindest entspannt los. Es gibt erstmal ein leckeres Essen, bei dem man sich zwanglos kennenlernen und austauschen kann. Dann folgt ein spannender Teil: Verschiedene Teammitglieder referieren zu Themen rund um

Jesus und den Glauben. Es gibt oft Aha-Effekte bei den Teilnehmenden, oder auch Reaktionen wie: „Das habe ich mir doch gedacht!“

Anschließend tauscht man sich in Kleingruppen über den Inhalt des Gehörten aus, stellt Fragen, versucht sie gegenseitig zu beantworten und teilt seine Sicht der Dinge mit. Für manchen war es ungewohnt, über den eigenen Glauben zu reden, andere teilten sich gerne mit. Es war immer ein spannender Austausch.

Das Alpha-Wochenende

Dann folgte der Höhepunkt des Alphakurses: das Alpha-Wochenende. Im Tagungshaus in Rot an der Rot erkundeten wir die Spuren des Hl. Geistes in unserem Leben. Was ist der Hl. Geist? Was tut er? Wie kann er wirken?

Beim Oasenabend konnten wir dem in vielfältiger Weise nachspüren. Es war eine intensive Gemeinschaft erlebbar.



Am Ende zeigten sich Kursteilnehmende vor allem dankbar:



- ♥ für die Liebe und Geborgenheit in der Gemeinschaft
- ♥ für die Wertschätzung, die Offenheit und das Engagement, das spürbar war
- ♥ für das Gebet für- und miteinander
- ♥ für den Mut, der einem im Segensgebet zugesprochen wurde
- ♥ für den Beistand des Hl. Geistes, dem wir vertrauen dürfen - in der Gewissheit, dass wir nicht alles allein tragen müssen

Konkrete Rückmeldungen waren darüber hinaus:

„Du spürst, wie i denk“, hat eine andere Teilnehmerin zu mir gesagt, als ich ihr half, den Teebeutel in den Tischmülleimer zu werfen. „Du spürst, wie i denk“ – So stelle ich mir das auch beim Hl. Geist vor. Er spürt, welche Gaben ein Geschenk für mich sind.
(Katharina Schmid)



Glauben in Gemeinschaft zu erfahren ist ein besonderes Geschenk im Alphakurs. Durch jede/n Einzelnen wird spür-, erlebbar, wie vielfältig christlicher Glaube inspiriert. Durch die Vorträge und den Austausch in den Kleingruppen konnte ich ganz konkret spüren, wie er in meinen Alltag hineinwirkt.
(Regina Magg)



Ich bin sicher, dass bei jeder/m nach dem Kurs einiges im Inneren in Bewegung kommt. Man setzt sich mit sich selbst und mit anderen über Jesus und Gott auseinander. Man versucht, manches im Leben anders zu betrachten, gewinnt Sicherheit in der eigenen Gottesbeziehung und hat einen neuen Blick auf die Mitmenschen.

Ob bzw. wann es wieder einen Alphakurs in unserer Pfarreiengemeinschaft geben wird, ist derzeit offen. Wer grundsätzlich Interesse daran hat, kann dies gerne jederzeit bei Gemeindereferent Erich Zellhuber anmelden.



für das Alphateam: Christa Negele, Erich Zellhuber

Die neue Homepage: www.pg-erkheim.de

Die neu gestaltete Homepage der Pfarreiengemeinschaft Erkheim-Günztal ist online! Sie erreichen diese über www.pg-erkheim.de oder bequem über den nebenstehenden QR-Code.



Viele kreative und fleißige Helfer und Helferinnen haben zum Gelingen der Homepage beigetragen; hierfür ein ganz herzliches Dankeschön!

Schauen Sie doch mal bei uns rein! Sie finden aktuelle Informationen zu kommenden Veranstaltungen und Gottesdiensten oder z.B. viel über unsere Gruppierungen und Gremien. Sicher werden Sie einige interessante Themen oder Hinweise über unsere Pfarreiengemeinschaft und die einzelnen Pfarreien entdecken!

Haben Sie Lust aktiv an der Homepage mitzugestalten? Wir freuen uns über viele weitere Redakteure und Helfer! *Markus Zwing, Verwaltungsleiter*

Die Kirchenverwaltung informiert

Die anstehende Renovierung unserer Pfarrkirche

Die Entscheidung für ein Architekturbüro wurde getroffen, welches inzwischen das Aufmaß genommen hat und die notwendigen Renovierungsmaßnahmen ermittelt.

Bitte helfen Sie uns dabei, unsere Pfarrkirche bald wieder in einen schönen Zustand zu versetzen. Sie unterstützen uns sehr mit einer Spende...

...bei der regelmäßigen, monatlichen Kollekte im Gottesdienst

...über Spenden auf das Konto DE73 7509 0300 0300 2243 83
bei der LIGA Bank BIC GENODEF1M05 oder direkt im Pfarrbüro
(Spendenquittungen sind selbstverständlich möglich)

...über den Opferstock neben dem Fürbittbuch hinten in der Pfarrkirche

...durch Teilnahme an unseren Spendenaktionen, z.B. beim Glühwein- und

Punschausschank nach der Christmette.
Andere Aktionen 2023 waren:

Nach der „Bergmesse“ in Daxberg wurden Würstchen und Semmel angeboten; es kamen rund 280 € für die Kirchenrenovierung zusammen.

Der Jahrmarktsstand mit dem Glücksrad und vielen selbstgestalteten Gewinnen brachte ca. 500 € Erlös, trotz wirklich sehr heißer Temperaturen! Den Künstlern, den Helfern, den Glücksrad-Drehern und allen Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!



Ideen für Spendenaktionen aller Art sind sehr herzlich willkommen!

Besonderer Dank für nachfolgende Spenden

Ein herzliches Dankeschön geht auch in diesem Jahr an die Bäckerei Schütz für die Spende der Minibrote in Höhe von 250 €. Ebenso danken wir ganz herzlich Frau Mäder und dem Evangelischen Kirchenchor für 440 Euro von den Spenden der sommerlichen Abendserenade in der evangelischen Kirche zugunsten unserer Kirchenrenovierung.

Umbaumaßnahmen auf dem Dach des Pfarrhofs

Das Storchennest auf dem Schornstein des Zentralbüros hat eine Verlegung der Abluft der Heizungsanlage notwendig gemacht. Nach erfolgter Genehmigung durch die Denkmalschutzbehörde konnte das Abluftrohr an anderer Stelle durch das Dach geführt werden.

Energie sparen und trotzdem gut Gottesdienst feiern

Wir wollen weiterhin mit Heizenergie bewusst und sparsam umgehen. Die Unterbankheizung soll deshalb, nachdem sie repariert wurde, regelmäßig immer dann eingeschaltet werden, wenn die Kirchen-Innentemperatur weniger als 6 Grad Celsius beträgt. Bei wenig besuchten Gottesdiensten beachten Sie bitte die Schilder entlang des Mittelgangs, welche Bänke beheizt sind. Bitte scheuen Sie sich auch nicht, eine Decke mit in die Kirche zu bringen.

Gemeinschaftshaus

Die Räume im Gemeinschaftshaus können angemietet werden für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder andere Familienfeiern, für Firmenschulungen, Vorträge, Versammlungen, Kurse oder Seminare. Der Saal bietet Platz für ca. 140 Personen incl. Küche; Anfragen gerne über das Pfarrbüro zu den Bürozeiten oder per E-Mail.



Bitte um Ihr Kirchgeld

Auch dieses Jahr bitten wir Sie wieder herzlich um Ihr Kirchgeld. Es verbleibt vollständig in der eigenen Pfarrgemeinde und dient vor allem der Jugend-, Erwachsenen- und Altenarbeit sowie der Öffentlichkeitsarbeit, ebenso dem regelmäßigen Unterhalt und anfallenden Reparaturen.

Als Richtwert gelten schon seit ca. 70 Jahren 1,50 € für jedes erwachsene, verdienende Gemeindemitglied. Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Betrag aufrunden können.

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld z.B. mit dem beiliegenden Überweisungsvordruck auf folgendes Konto bei der LIGA Bank:

IBAN: DE38 7509 0300 0000 2243 83
BIC: GENODEF1M05

Ganz herzlichen Dank sagen die Kirchenverwaltung und Pfarrer Ralf Czech.

Robert Jung, Kirchenpfleger Erkheim



Buchempfehlung:

Kurze Einführung in das Christentum für alle

Eines der bedeutendsten theologischen Werke der letzten 100 Jahre ist die von Joseph Ratzinger verfasste und 1968 erschienene „Einführung in das Christentum“. Bis heute gibt es wenige theologische Bücher, die diesem Buch das Wasser reichen können.

Umso mehr freut es mich, dass es seit diesem Jahr eine für alle lesbare Version davon gibt. Der bekannte Psychiater, Theologe und überzeugte Katholik Manfred Lütz hat das Standardwerk überarbeitet. Er hat Kernaussagen herausgearbeitet, Fachbegriffe ersetzt oder erklärt, die Sprache vereinfacht, und die Diskussionen theologischer Irrwege ganz weggelassen. So ist ein allgemeinverständliches Buch entstanden, das aber die Substanz des Werks von Joseph Ratzinger bewahrt: Anhand der einzelnen Aussagen unseres Glaubensbekenntnisses wird deutlich gemacht, was christlicher, was katholischer Glaube ist.

Noch kurz vor seinem Tod konnte Papst Benedikt XVI. die überarbeitete Fassung seines großen Werkes sichten und hat diese ausdrücklich gutgeheißen. Schon einige Zeit zuvor hat er an Manfred Lütz geschrieben: „Der Text der Einführung ist und bleibt von großer Aktualität. Manche werden neugierig werden, wenn sie von einer solchen ‚Kurzen Einführung in das Christentum‘ hören.“ (*Brief von Papst Benedikt XVI. vom 18.2.2022*)

Ich hoffe, Sie sind nun auch neugierig geworden. Wenn Sie an vertieftem Verständnis unseres Glaubens interessiert sind, ist dieses Buch wie für Sie gemacht! Und wenn bei der Lektüre Fragen aufkommen, oder Sie etwas diskutieren wollen, kommen Sie gerne auf mich zu!

Ihr Pfarrer Ralf Czech

Secondhand-Faschingsmarkt

FaschingsfreundInnen aufgepasst: der große Faschingsmarkt der aktion hoffnung macht bei uns Station: Auf 190 Quadratmetern bietet er eine tolle Auswahl an bunten Kostümen, besonderen Einzelstücken und Accessoires für Groß und Klein. Hier findet jede und jeder die Verkleidung, die er sich für die Faschingszeit wünscht! Der Markt findet statt **am Freitag, 19. Januar 2024 von 15 bis 18 Uhr** in der Turnhalle **im Sportheim Günz**, Rummeltshäuser Str. 14, 87784 Günz.



Weitere Informationen bei der aktion hoffnung unter 0821/3166-3601 oder info@aktion-hoffnung.de und auf der Homepage unter www.aktion-hoffnung.de.

Wir freuen uns auf zahlreiche faschingsfreudige Narren!

Ihre Pfarrgemeinderäte in Egg und Günz



Erkheimer Ministranten: Dienst und Spaß

Wir, die Erkheimer Ministranten, sind eine bunt gemischte Gruppe von Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 18 Jahren. Zurzeit sind wir 16 Ministranten. Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns jeweils um 17.30 Uhr zur gemeinsamen Gruppenstunde im Gemeinschaftshaus, bei der gespielt, gekocht, gebacken und gelacht wird.

Im Juni durften wir zusammen mit Florian Sonnenmoser und den Minis aus Attenhausen und Günz in den Freizeitpark Tripsdrill fahren. In Gruppen erkundeten wir den Park mit seinen vielen tollen Attraktionen. Wir hatten alle sehr viel Spaß und haben uns sehr gut verstanden!

Zurzeit proben wir in den Gruppenstunden die Lieder und Texte für die Sternsingeraktion.

Lena Schreiegg und Miriam Streitl

Frauenbund: Gemeinsam entlang des Kirchenjahrs

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und zuallererst bedankt sich der Frauenbund bei allen, die uns immer unterstützen, Hilfe geben, wo sie gebraucht wird, und bei all denen, die unsere verschiedenen Veranstaltungen besucht haben. Ohne Sie alle wäre es uns nicht möglich, als Verein zu bestehen. Wir sagen Danke von ganzem Herzen.



Die kommenden Termine (damit Sie besser planen können):

- | | |
|-----------------|---|
| 13. Dezember 23 | Weihnachtsfrühstück nach dem Gottesdienst |
| 5. Januar 24 | Verkauf von gesegneten Salzsäckchen nach der VAm |
| 24. Januar 24 | Faschingsfrühstück |
| 21. Februar 24 | Frühstück nach dem Gottesdienst |
| 1. März 24 | Weltgebetstag der Frauen |
| 20. März 24 | Frühstück mit Osterkerzenverkauf |
| 24. März 24 | Palmsonntag mit Boschenverkauf vor dem Gottesdienst |

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 10. April statt.

Zu all unseren Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen, dies gilt besonders auch für Nichtmitglieder. Trauen Sie sich!

Für Vorschläge, was Sie sich vom Frauenbund wünschen, erwarten und was wir verbessern könnten sind wir immer dankbar und würden uns darüber freuen. So bleibt uns nur noch der Wunsch: bleiben Sie gesund und interessiert – damit wir uns noch recht oft begegnen, wenn es heißt: Der Frauenbund lädt ein.

Das Team vom Frauenbund

KLJB Erkheim: Helfen, knipsen, das Leben feiern!

Das Jahr 2023 war ein Jahr voller Aktionen, Ausflüge und Gruppenstunden für die KLJB Erkheim:



Wie jedes Jahr fand im März die **Altkleidersammlung** statt, die dieses Jahr wieder sehr erfolgreich war. Hiermit danken wir allen unseren Helfern, sowie den Fahrern und auch den Mitgliedern unserer Gemeinde, die Altkleider und Zeitungen für uns gesammelt haben. Ein Teil des Gewinnes wurde wieder für wohltätige Zwecke gespendet.

Das Jahr 2023 haben wir auch genutzt, um mit unseren KLJB-Mitgliedern einen besonderen **Ausflug** zu machen. Es ging in den Kletterwald Grüntensee, wo wir nicht nur beim Klettern, sondern auch beim Essen und am Grüntensee gemeinsam viel Spaß hatten.



Auch bei unserer **Fotorallye** hatten wir viel Spaß: Wir mussten Gruppenfotos machen, entweder an bestimmten Orten oder mit vorgegebenen



Gegenständen. Diese Aufgabe führte uns durch ganz Erkheim und auch an Orte, die wir bis dahin noch nie so richtig wahrgenommen hatten!



Im Oktober waren wir wieder auf dem Memminger **Jahrmarkt** und probierten Fahrgeschäfte und viel Essen aus.



Zudem haben wir in unserem Gruppenraum einen Filmeabend mit Snacks veranstaltet und viele weitere lustige Abende gemeinsam erlebt.

Wer mindestens 12 Jahre alt ist und Lust hat, dabei zu sein, kann einfach bei einer unserer Gruppenstunden vorbeikommen:
KLJB-Zeit ist immer dienstags von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr!

Wir freuen uns auf Euch!

So erreichen Sie die Pfarrgemeinde „Mariä Himmelfahrt“:

Zentralbüro	<i>Katholisches Pfarramt Mariä Himmelfahrt Erkheim Babenhauser Str. 11, 87746 Erkheim, Tel. 08336/211 Di./Mi.: 8.30 - 11.30 Uhr; Fr. 14.00 – 17.00 Uhr E-Mail: pg.erkheim@bistum-augsburg.de neue Homepage: www.pg-erkheim.de</i>
Leitender Priester	<i>Pfarrer Ralf Czech: Sprechstunde Fr. 15-16 Uhr o. tel. VB E-Mail: ralf.czech@bistum-augsburg.de In Not-/Trauerfällen (nur abends/Wochenende): 8139900</i>
Mitarbeitender Priester	<i>Florian Sonnenmoser, Günz, Tel. 8012198 E-Mail: florian.sonnenmoser@bistum-augsburg.de</i>
Gemeindereferent	<i>Erich Zellhuber, Tel. 8051854 E-Mail: erich.zellhuber@bistum-augsburg.de</i>
Verwaltungsleiter	<i>Markus Zwing, Tel. 08336/8051858 E-Mail: markus.zwing@bistum-augsburg.de</i>
Kirchenpfleger	<i>Robert Jung, Tel. 805944</i>
Pfarrgemeinderat	<i>Marianne Ettmüller, Tel. 455</i>
Mesner	<i>Gerti Jung, Tel. 805944; Anton Schmid, Tel. 813695</i>
Hausmeisterin	<i>Snezana Milojevic, Tel. 635</i>

Gemeinschaftskirchenchor on tour am Ammersee

Nach den Coronajahren konnten wir, der Gemeinschaftskirchenchor Erkheim-Sontheim-Attenhausen, heuer endlich wieder kontinuierlich und unbeeinträchtigt unseren Proben nachgehen. Somit blicken wir auf einige besondere Feste zurück, die wir als Chor festlich mitgestaltet haben, insbesondere die Osterfesttage, die Maiandachten, den Gottesdienst für die Ehejubilare und zuletzt die Patrozinien. Darüber hinaus gab es gemeinsame Projekte mit anderen Chören unserer PG sowie das Mariensingen in Babenhausen Anfang Mai, das diamantene Priesterjubiläum von Pfr. Raimund Oehler an Pfingsten und die Firmung.

Anfang September ging es auch endlich wieder einmal auf Reisen, und unser Chorausflug nach Dießen a. Ammersee sollte ein wunderschöner Tag werden. Gemeinsam mit dem Egger Kirchenchor machten wir uns an diesem sonnigen Sonntag mit dem Bus auf den Weg ins Marienmünster nach Dießen. Dort wartete schon Pfarrer Josef Kirchensteiner (gebürtig aus Westerheim) vor dem Kirchenportal und empfing die gut 35 Reisenden. Unsere Sängerinnen und Sänger begaben sich mit ihrem Chorleiter auf die Empore, um die Lieder für den Gottesdienst nochmal anzusingen. Mit festlichen Chorsätzen, mal a capella, mal mit Orgelbegleitung, gestalteten wir den Sonntagsgottesdienst zur Ehre Gottes und zur Freude der Gottesdienstbesucher.



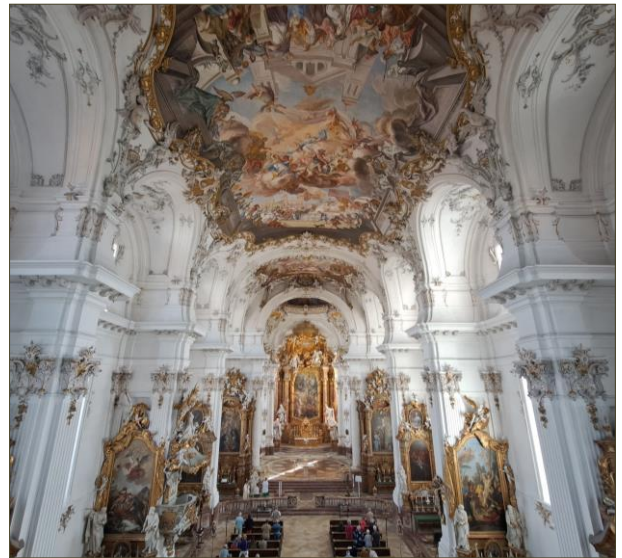
Im Anschluss erhielten wir eine sehr spannende und detaillierte Kirchenführung durch das um 1735 erbaute Münster. Josef Kirchensteiner nahm uns dabei mit auf eine „Reise“:

Ausgehend von der Aufnahme in die christliche Gemeinschaft durch die Taufe am Beginn des Lebens, welche gleich am Taufstein beim Kirchenportal begangen wurde, ging es nun in den Hauptraum. Stellt man sich genau in die Mitte und richtet den Blick nach vorn, so fallen einem die symmetrisch angeordneten Seitenaltäre mit verschiedenen Darstellungen aus dem Leben der Heiligen auf. Deren Leben mündete oft durch Schicksal und Martyrium im Tod, doch ihr Glaube an Jesus Christus und die Auferstehung war stärker. Das Ambiente des Hauptraums lenkt genau darauf den Blick: nach vorne auf den Hochaltar zur



Himmelfahrt Mariens, dem Höhepunkt unserer „Reise“. Besonders interessant ist: Dieses Altarbild lässt sich versenken und es öffnet sich eine kleine Bühne, auf der verschiedene Szenen – passend zum Kirchenjahr – dargestellt werden können, wie z.B. das Heilige Grab an Ostern. Eine Bühne und somit ein Theater – ein „Heiliges Theater“.

Dieses wunderschöne barocke Gotteshaus ist wirklich immer einen Ausflug wert – sei es, um die prächtigen Altäre und Fresken, wie den „Diebener Himmel“ im Altarraum zu bestaunen, sich selber auf die „Reise“



des menschlichen Lebens zu begeben oder einfach nur einen Moment des Gebets und des Innehaltens zu verspüren.

Nach einem leckeren Mittagessen genossen wir den Nachmittag auf dem Ammersee bei der Schiffsrundfahrt. Mit einer Einkehr in der Eisdiele oder im Café ging ein schöner und eindrucksvoller Tag zu Ende.

Wir wünschen Ihnen und Euch allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Herzlich laden wir Sie zu den Gottesdiensten ein, die der Chor mitgestaltet:

Sonntag, 3. Dezember – 10.15 Uhr Patrozinium in **Attenhausen**

Montag, 25. Dezember – 09.30 Uhr Pastoralmesse in **Erkheim**

Sonntag, 7. Januar 2024 – 10.15 Uhr Gottesdienst in **Attenhausen**

Chorleiter Benjamin Schmid



Katholische Arbeitnehmerbewegung

KAB-Ausflug in die Wachau und nach Wien

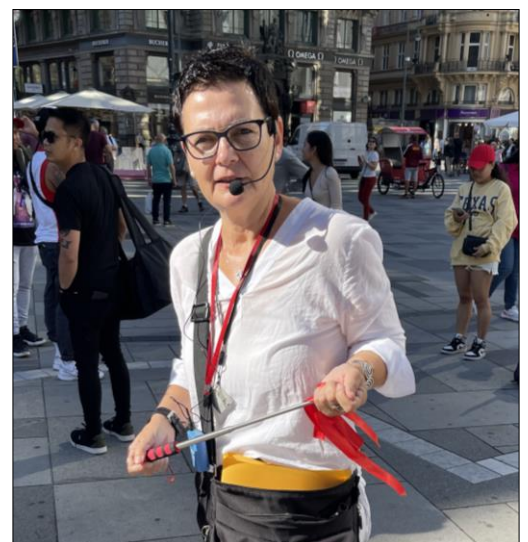
Mitte September durften wir drei wunderschöne Tage in der Wachau und in Wien erleben.



Am ersten Tag stand eine Besichtigung des berühmten Benediktinerstifts Melk und eine Führung durch die Weinstadt Krems auf dem Programm.

Am zweiten Tag ging es zur Stadtrundfahrt und Stadtführung durch Wien. Die vielen Prachtbauten entlang der Ringstraße waren sehr sehenswert. Die rührige Stadtführerin Maria gab uns

interessante Einblicke in die Geschichte des Wahrzeichens von Wien, dem Stephansdom. Zu Fuß erkundeten wir dann die schönsten und wichtigsten Plätze in der Innenstadt von Wien.



Bei der anschließenden Führung durch das Schloss Schönbrunn waren wir überrascht, wie groß und prächtig das ganze Gelände angelegt wurde. Bei einem zünftigen Heurigen ließen wir den Abend in der Nähe unseres Hotels in Mödling ausklingen.



Am dritten Tag fuhren wir in die Kamptaler Weinberge. Unser Reiseleiter begleitete uns nach Langenlois und zu einer köstlichen Weinprobe im Weinberg und auf dem Hof der Familienwinzer Wiesinger.

Gut gestärkt traten wir die Heimreise an. Alles war von Josef Huber und der Firma Berchtold Reisen bestens organisiert. *Stefan Huber*

KAB-Aktion „Umgekehrter Adventskalender“

Der Kreisverband der KAB lädt erneut zur Mitmach-Aktion „Umgekehrter Adventskalender“ ein. Von diesem Kalender nehmen Sie nicht jeden Tag etwas heraus, sondern legen jeden Tag etwas hinein!

Ob durch Altersarmut, Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit, Krankheit oder wegen eines Handicaps: Es gibt viele Gründe, warum Menschen hilfsbedürftig werden. Diese wollen wir mit unserer Aktion unterstützen.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Fam. Josef Huber, Tel. 08336/81117 oder 0151/12133909 an. Im Anschluss wird die „UmCare-Tasche“ mit weiteren Infos an die Teilnehmenden verteilt, die sie dann Tag für Tag mit Dingen für den täglichen Gebrauch füllen. Den gefüllten „Adventskalender“ dann bitte **am 18. oder 19.12.23** beim Fam. Josef Huber abgeben. Wir bringen die gepackten Taschen dann zu Tafelläden in der Umgebung, damit sie an Bedürftige verteilt werden.



Infoabend „Hinter den Kulissen der Hilfe“

Außerdem laden wir am Mittwoch, **10.01.2024** um **19.00 Uhr** herzlich ein zum Infoabend „Hinter den Kulissen der Hilfe - Ein Blick auf die Tafel und ihre Herausforderungen“. Renate Frey vom SKM (Kath. Verein für soziale Dienste Memmingen/Unterallgäu e.V.) - gibt einen Einblick in die Arbeit der Tafel.

Veranstaltungsort: Maximilian-Kolbe Haus Memmingen, Tagungsraum II Ost. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Kontakt unter Tel. 08331/82894 bzw. Email: buero.memmingen@kab-augsburg.org

Myriam Gammer, KAB-Bildungsreferentin, Memmingen



Seniorenkreis „Spätlese“: Informieren, Feiern und gute Gespräche

Was macht der ökumenische Seniorenkreis „Spätlese“? Das zeigt ein Rückblick auf das Jahr 2023:

Das Januartreffen begann mit einem Reisebericht von Frau Lollert über ihre Ägyptenreise. Sie erzählte von Pharaonen, Pyramiden und der reichen Geschichte dieser Region, untermalt mit vielen Bildern. Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen ging es weiter mit Herrn Welge, der uns informierte und auch sensibilisierte: wegen der zunehmenden üblen Machenschaften am Telefon und im Internet, „Enkeltrick“ usw.

Den Fasching feierten wir mit der tollen Musikgruppe „Woisch no“, die uns mit Oldies und Faschingsmusik zum Schunkeln, Singen und Tanzen richtig viel Spaß und fröhliche Stimmung herbei zauberte. Zwischendrin gab das Team zwei Sketche zum Besten. Zu unserer Freude besuchte uns auch Pfarrer Sonnenmoser, der gleich in die fröhliche Stimmung mit eingebunden wurde.



Beim nächsten Termin ging es um Bücher. Frau Zeitner, Frau Marb und Frau Heppel vom Team der Gemeindebücherei stellten uns das große Angebot und ihre ehrenamtliche Arbeit vor. Wir durften in vielen Büchern und Zeitschriften schmökern und informierten uns über Hörbücher. Bei einem Frühjahrsgarten-Quiz gab es sogar Preise zu gewinnen. Auch einige Bewohner der Demenz-WG freuten sich mit dabei zu sein.

Im April berichtete uns Herr Josef Zeitner über die Geschichte der katholischen Pfarrkirche, die bis ins 11. Jahrhundert zurückgeht. Lange Zeit war die Herrschaft in Erkheim aufgeteilt: ein Teil gehörte zur (evangelischen) Reichsstadt Memmingen, der andere Teil zum (katholischen) Kloster Ottobeuren. Je nach Herrschaft mussten die Dorfbewohner mal nach der katholischen oder evangelischen Lehre leben. Erst in unserer Zeit konnten Pfarrer Maier und Pfarrer Riedmann ein ökumenisches Miteinander fördern. Dem interessanten und kurzweiligen Vortrag schloss sich wie immer ein reger Austausch beim gemütlichen Teil an.

Vor der Sommerpause stand das Hauptthema "Abwasser" auf dem Programm: Wir besuchten die Kläranlage "Oberes Günztal" bei Frickenhausen, wo uns Herr



Uwe Wegele durch die Anlage führte und wir viel erfuhren über die Stufen unseres Abwassersystems. Auf der Rückfahrt kehrten wir im Antikhof in Günz ein.

Bei gutem Wetter im September gab es die Fortsetzung zum Thema "Wasser" im Wasserwerk Erkheim auf dem Auenberg. Karl Lang erzählte den zahlreichen interessierten Besuchern mit Wissen und Humor die Geschichte der oberen und unteren Wasserreserve. Durch im Boden verlegte Rohre wurde das Wasser vom Auenberg ins Oberdorf geleitet. Wie unser Hauptlebensmittel Trinkwassers heute gewonnen wird, darüber informierte uns Wasserwart Robert Immerz bei einer Führung durch die Anlage. Bei den beiden Wasserthemen waren mehr Männer mit dabei.

Nach so viel Technik und Zahlen wollten wir uns im Oktober um unsere körperliche Fitness kümmern. Dazu engagierten wir Gisela Ullrich, die einige Sitzgymnastik-Gruppen leitet. Alle machten mit und wir merkten, dass auch auf dem Stuhl Beweglichkeit gefördert werden kann. Jetzt wissen wir, wie man daheim üben kann.

Walter Eberhard von den Krippenfreunden referierte im Herbst für uns zur Symbolik in der Krippe: "Warum steht der Josef immer rechts?" Auch dieser Nachmittag war mit Bildern und Geschichten sehr unterhaltsam gestaltet.

Abschließen wollen wir das Jahr am **Mittwoch, 6. Dezember** um **14.00 Uhr** im Akut mit einer Nikolausfeier. Veeh-Harfen-Spielerinnen werden uns beim Singen der Advents- und Nikolauslieder begleiten. Ein richtiger Nikolaus hat seinen Besuch angekündigt (also: schön brav sein)!

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren in Erkheim und den Ortsteilen herzlich ein zu diesem adventlichen Nachmittag, der bestimmt eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit wird.

Herzlichen Dank dem Team und ebenso allen, die unsere Angebote in Anspruch genommen haben. Es macht uns so viel Freude mit euch! Wer noch nicht dabei war, ist herzlich eingeladen, einfach mal vorbei zu schauen!

Den Pfarrbriefleserinnen und -lesern wünschen wir einen hoffnungsvollen Advent, eine freudige, frohe Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr! Die neuen Termine erfahren Sie immer in der Bekanntmachung, im Kirchenanzeiger und im evangelischen Gemeindeblatt "Storchennest".

Für das ökumenische Seniorenteam: Brigitte Reth

Eine (Vor-)Lesegeschichte für Kinder

Vom kleinen Engel Willie, der sich nicht traute zu fliegen

„Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.“ Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel im Übungsraum am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe. Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschließen und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefahren zu bewahren. Die Flugübungsklasse machte gute Fortschritte.

Nur Willie konnte sich einfach nicht überwinden seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien, voller Angst am Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehten und viel Spaß dabei hatten, traute er sich immer weniger zu.

Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter auf die Erde. Alle waren aufgereggt und voller Vorfreude. Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es nicht geschafft zu fliegen. Im Schlitten, vor den die Rentiere vom Nikolaus gespannt waren, ging es durch die Himmelstür, durch die Wolken hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel-Aufgabe für ein Menschenkind übernehmen. Willie saß zusammengekauert auf der Rückbank des Schlittens und schaute voll Angst zur Erde.

Kurz vor der Landung konnte er von weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Straßenrand spielten. Jetzt konnte er schon die Gesichter der Kinder erkennen. Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen. Mit hoher Geschwindigkeit raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang Willie auf den Rücksitz vom Schlitten und mit einem riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor es vom Auto überrollt wurde. –

Willie landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt!



Quelle: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

Sankt Nikolaus

Echt gut.



Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Respekt: Der heilige Nikolaus steht für die Vermittlung christlicher Werte und ist ein echt gutes Vorbild für christliches Handeln.



Wer war Nikolaus?

Nikolaus hat wirklich gelebt, vor langer Zeit in Lykien. Das liegt in der heutigen Türkei. Seine Eltern waren sehr reich. Als sie starben, war Nikolaus erst 16 Jahre alt. Einige Jahre wohnte er allein in dem großen Haus, und wenn hungrige Kinder oder arme alte Menschen an seine Türe klopfen, gab er ihnen von seinem Reichtum ab. Dann verkaufte er das Haus und zog in die Stadt Myra (heute: Demre), wo sein Onkel lebte. Dort wurde Nikolaus zum Priester geweiht und später als Bischof ausgewählt.

Er war ein guter Bischof und half den Leuten, wo er nur konnte. Von dem Geld, das er für sein großes Haus bekommen hatte, ließ er Armenhäuser für die Menschen bauen, die keine Wohnung hatten. Er richtete Waisenhäuser ein für Kinder, die keine Eltern mehr hatten oder um die sich niemand kümmerte.

Und im Hafen baute er ein Haus für alte Seeleute, die nicht mehr aufs Meer hinausfahren konnten. Nikolaus war hilfsbereit, schenkte gern und war selbst für andere ein Geschenk.

MEHR ERFAHREN:

- ➔ weihnachtsmannfreie-zone.de
- ➔ nikolaus-von-myra.de
- ➔ bonifatiuswerk.de

JETZT RÄTSEL LÖSEN & GEWINNEN!

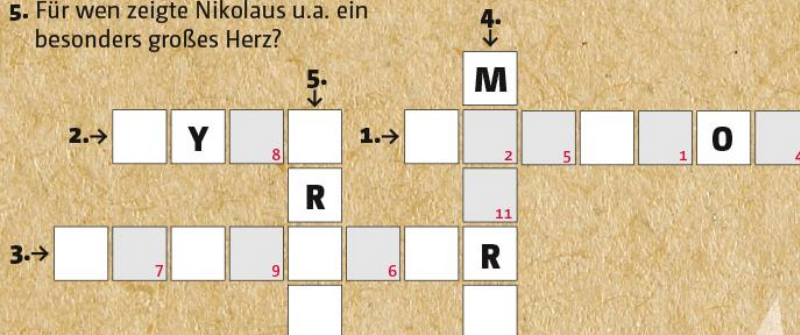
Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eins von drei exklusiven Nikolaus-Paketen, bestehend aus leckerer Schokolade, einem Familienbuch zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit und einer Überraschung... Einfach Kreuzworträtsel ausfüllen und Lösungswort bis zum 20.12.2023 einsenden an:

✉ Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn oder per E-Mail an: info@bonifatiuswerk.de

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur zum Zweck der einmaligen Benachrichtigung über einen eventuellen Gewinn verarbeitet und anschließend gelöscht. Unsere Datenschutzrichtlinien: www.bonifatiuswerk.de/datenschutz.

Nikolaus-Rätsel

1. Welchen Beruf hatte Nikolaus?
2. In welcher Stadt arbeitete er?
3. In welchem Monat feiern wir Nikolaus-Namenstag?
4. Was trägt Nikolaus auf dem Kopf?
5. Für wen zeigte Nikolaus u.a. ein besonders großes Herz?



LÖSUNGSWORT:



Hilfswerk für den Glauben
bonifatius
werk

Weihnachtssegen

Gott, in unsicheren Zeiten zur Welt gekommen,
mitten in Krisen geboren:

**dein Segen sei Ruhe und Sicherheit
in den Unsicherheiten und Krisen unserer Tage.**

Gott, von Anfang an konfrontiert
mit den Erfahrungen von Obdachlosigkeit, Flucht, Kindermord:

**dein Segen sei Heimat und Frieden
für die Heimatlosen und Friedlosen unserer Tage.**

Gott, am Beginn schon voll
auf Vertrauen und Hoffnung der Menschen gesetzt:
dein Segen sei Mut und Kraft für alles, was kommt:

Gottes Segen
für Gottesdienste bei Kerzenschein, ein Krippenspiel,
für Friedenslicht und Sternsinger,
für Gänsekeule und Christmette,
für „Stille Nacht“ und Geschenke.

Gottes Segen
zum Vorfreuen, zum Wundern, zum Frohlocken.

Begleite all unsere Bemühungen, unser Suchen und unsere Kreativität
dir und den Menschen nahe zu sein mit deinem Segen:

der Vater der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Gottesdienste über die Feiertage in unserer PG

	Attenh.	Egg	Erkheim	Günz	Sonth.	Westerh.
24.12. Kinder- Krippenfeier	15.00	15.30	16.30		16.00	15.00
Christmette	16.00	22.30	22.30	17.30	17.30	16.00
25.12.			9.30			
26.12.	8.45	19.00 Kerzenlicht	10.15 Schlegbg.	19.00 Kerzenlicht	8.45	10.15
31.12.	16.00 Andacht		15.30	10.15	10.15	15.30
01.01.	10.15	19.00	17.30	19.00	17.30	